

J.N. 41462

Wien d. 7. December 1800.

Mein lieber Herr Professor,

Es ist das Jahr zu Ende geht, das
mir das Gyräumvolle gebracht,
was einem Naturforscher gaffte
Denn, ist es mir ein einfacher Versuch,
müß, zu dem man sich nicht
zu mollen will auf der müde
und pfumgloß befragt für
Celle, Alles zu danken, was
Sie mir zu Gutes und Freundchaft
in adaltsuigenen Geyfunden
barnen, was Sie meinem ar-
men, unnen, unglücklichen, feig-
geliebten Kinder in alle Klagen

herausgerissener Fingerhandschuhs Brauereis,
liebe gemachte und auch geforne
Jahre. Wohlwille der die große
Königliche Hofe liebevollste Ge-
hälte, das sie alle die Jahre für
unsern unsern lieben Walthers
gegenüber befestigt haben,
so dass der Hofe uns in Genuß,
wenn auch die hierin drückte,
und besorgen, müßten: Gott
sagen sie, wenn später Befallen,
und gebe Ihnen eine Lülle von
Glück und Segen in Ihrer Haus-
lie, Ihre geliebten Kindern! -

Ich mit wüthender Freude begrüßte
 mich, (sowohl d. sowohl bittet) die
 diabolical mich für Ihr liebe
 Kindes das beispielhafte Kiste
 gültig zu machen ist wollen. Mö-
 gen Sie das Hauptabkömmling als ein
 Danken an die das meine Wal-
 ther bezeichnen, das Sie sehr lieb
 gabt fort, mögen Sie so glücklich,
 so gesegnet werden in ihrem
 zükünftigen Leben, wie meine
 meine Kinder unglücklich werden,
 Sie ist. — Konstante farbige Druck,
 meine Später Professor. Ihre
 liebe Ihre Gracialis bittet

sehr geehrte Herr Herr.

Es ist mir sehr lieb, dass Sie
und Ihre Frau dankbar

Worms.

